



Wichtige Hinweise zum Deckblatt

Ein Deckblatt ist zwar nicht unbedingt notwendig, Sie können Ihrer Bewerbung damit aber eine individuelle Note geben und sich so von Ihren Mitbewerbern abheben. Indem Sie Ihre Bewerbung mit einem Deckblatt beginnen, zeigen Sie sehr deutlich Ihr Bemühen um den Ausbildungsplatz und Ihre Bewerbung wirkt professioneller und zielstrebtiger.

Was gehört alles auf das Deckblatt?

- ⇒ **Das Bewerbungsfoto:** Wenn Sie für Ihre Bewerbungsmappe ein Deckblatt erstellen, dann können Sie darauf ein Bewerbungsfoto einfügen. Hierzu einige Tipps:
- Sie sollten das Foto auf dem Deckblatt an einer guten Stelle platzieren
 - Ihr Foto sollte etwas größer sein als das Bild in einem Lebenslauf. Eine gute Größe ist z. B. eine Breite von 6 - 7 cm und eine Höhe von 9 - 10 cm. So kommen Sie auf Ihrem Deckblatt gut zur Geltung. Der Lebenslauf sollte dann aber kein Foto mehr enthalten!
- ⇒ **Weitere Inhalte,** die das Deckblatt beinhalten sollte:
- Firmenname und Referenznummer, falls angegeben
 - vollständige Berufsbezeichnung der gewünschten Stelle
 - Ihre eigenen Kontaktdaten
- ⇒ **Besondere Elemente:** Eine ganz persönliche Note geben Sie Ihrem Deckblatt, wenn Sie ungewöhnliche Elemente einfügen. Beispiele:
- Ihr Lebensmotto
 - Ein schönes Zitat, welches Sie inspiriert.
- Solche besonderen Elemente sollten aber eher bei kreativen Berufen angewendet werden.

Aufbau des Deckblatts:

Hier gilt der Grundsatz "weniger ist mehr". Gestalten Sie das Deckblatt übersichtlich und verwenden Sie die gleiche Schriftart wie im Lebenslauf und im Anschreiben.

Die Struktur könnte so aussehen:

- Oberes Drittel: „Bewerbung als [Berufsbezeichnung] bei [vollständiger Firmenname]“
- Mittelteil: Bewerbungsbild oder eine Grafik, die einen Bezug zum Praktikumsplatz hat
- Unteres Drittel: Name, Anschrift und Hinweis auf Anlagen

